

Bodenseefreunde angeln sich neue Mitglieder

Vereinsvorsitzender Ulrich Müller wagt einen optimistischen Blick in die Zukunft

Von Stefanie Adomeit

LANGENARGEN - Für die Freunde des Instituts für Seeforschung (ISF) und des Bodensees aus Langenargen ist 2014 ein erfreuliches Jahr zur Neige gegangen. Erfreulich deshalb, weil es vom Wechsel der Geschäftsführung geprägt gewesen war, wie der Vereinsvorsitzende Ulrich Müller bei der Hauptversammlung am Freitag berichtete. „Wir hatten Probleme, da lief eine ganze Weile sehr wenig“, musste Müller zugeben. Seit Diana Krafft jedoch im vergangenen Jahr die Geschäftsführung übernommen hatte, nimmt der Verein wieder Fahrt auf.

„Es sind wieder andere Zeiten angebrochen. Es gab eine ganze Reihe von Aufgaben, die nachgeholt und erledigt werden mussten. Heute sind wir von der organisatorischen Seite und der Vorbereitung her sehr viel besser aufgestellt“, freute sich Müller. Dazu zähle auch das versäumte Erheben einer ganzen Reihe von Beiträgen, die sich nun deutlich auf den Kasseneingang ausgewirkt hätten.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand hatte sich auch mit dem stellvertretenden Leiter des ISF, Harald Hetzenauer, zusammengesetzt und einen Blick in die Zukunft gewagt. So solle der Schwerpunkt künftig in Richtung Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung gehen. Die ersten Schritte hierfür seien auch schon getan. So hatte Ralph Münzer von Marketing-Süd eine umfangreiche Internetseite für den Verein erstellt und auch ein neues Logo entworfen.

Diese Öffentlichkeitsarbeit wirke sich schon jetzt positiv aus. „Ende



Vereinsvorsitzender Ulrich Müller (CDU, links) freut sich über die tatkräftige Unterstützung von Diana Krafft (Zweite von links), die im vergangenen Jahr die Geschäftsführung übernommen hat, und über das neue Vorstandsmitglied Herbert Löffler (Zweiter von rechts). Mit dabei waren auch Harald Hetzenauer (Dritter von links), stellvertretender Leiter des Institut für Seeforschung, Professorin Rita Triebskorn, Projektleiterin „Schussen Aktiv Plus“, sowie Langenargens Bürgermeister Achim Krafft.

FOTO: STEFANIE ADOMEIT

2014 hatten wir 101 Mitglieder, und wir haben in diesem Jahr bereits einen gewissen Anstieg in der Mitgliedschaft zu verzeichnen“, verkündete der Vorsitzende. Freuen durften sich im vergangenen Jahr auch zwei Studenten, die im Bereich der Seephysik am ISF tätig waren. Sie erhielten vom Verein Stipendien in Höhe von jeweils 1000 Euro, die ihnen die Teilnahme an einer internationalen Tagung ermöglichten.

Weitere 3100 Euro stellte der Förderverein Rita Triebskorn, Professorin an der Uni Tübingen, für ihr Projekt „Schussen Aktiv plus“ zur Verfügung, das sich mit der Problematik

von Spurenstoffen im Bodensee beschäftigt.

Ein deutliches Plus

Finanziell gesehen steht es gut um den Langenargener Verein, der im vergangenen Jahr Einnahmen von 8860,62 Euro und Ausgaben von 5226,77 Euro zu verbuchen hatte. Ein Überschuss von 3633,85 Euro. Der Kassenstand zum 31. Dezember 2014 betrug 35 050,22 Euro.

Nach der einstimmigen Entlassung des Vorstands und der Geschäftsführung fand ein Wechsel in der Vorstandschaft statt: Der ehemalige stellvertretende Leiter des ISF,

Herbert Löffler, wurde zum Nachfolger von Andreas Göppinger gewählt. Anschließend gab Harald Hetzenauer einen Einblick über den Zustand des Bodensees und die Arbeit des ISF. Nachdem Ralph Münzer den Gästen die neue Internetseite des Vereins vorgestellt hatte, schloss Ulrich Müller die Versammlung und äußerte die Hoffnung, dass „wir nächstes Jahr noch sehr viel mehr berichten können“.

Alles rund um den Verein im Internet unter
www.freunde-isf-bodensee.de